

init rüstet 800 weitere Fahrzeuge für Dubai aus

In wenigen Monaten wird der 2.000ste Bus in das neue öffentliche Verkehrssystem des Emirats Dubai integriert. Für dieses System baut der Karlsruher Telematikspezialist seit 2007 ein Leitsystem (ITCS - Intermodal Transport Control System) auf und hat bereits Bordrechner für mehr als 1.300 Fahrzeuge an das arabische Emirat geliefert. Jetzt hat die zentrale Verkehrsbehörde des Landes, die Roads and Transport Authority (RTA), die init innovation in traffic systems AG beauftragt, 800 weitere Fahrzeuge mit Bordrechnern auszustatten.

„Unsere bisherigen Erfahrungen mit den Bordrechnern und dem Leitsystem von init sind sehr gut. Deshalb setzen wir weiter auf diese überlegene Technik“,

sagte Omar Ali Al Zaabi, ITS Team Manager der RTA anlässlich der Auftragsvergabe. Der Auftrag, der neben der Installation und Integration der Bordrechner in das Leitsystem auch die Wartung der Technik umfasst, hat ein Volumen im einstelligen Millionenbereich.

Mit ausschlaggebend dafür war neben seiner Robustheit auch die Leistungsstärke des von init entwickelten Bordrechners. Denn der COPILOTpc bietet RTA Dubai folgende Vorteile: Er organisiert den Sprech- und Datenfunkverkehr, berechnet die Standortinformation und die aktuelle Fahrplanlage und gibt diese Informationen in Echtzeit an die Betriebszentrale sowie das Fahrgastinformationssystem

weiter. Außerdem kann er automatisch die peripheren Geräte im Fahrzeug, wie Fahrkartenautomat, Entwerter, Fahrgastzählsysteme oder die Lichtsignalanlagenbeeinflussung mit Daten versorgen.

„Für den Verkehrsbetrieb bedeutet das höhere Effizienz und Fahrplantreue, für die Fahrgäste umfassenderen Service“, bringt Eyad Tayeb, der Geschäftsführer der Init innovation in traffic systems FZE, des Tochterunternehmens der init in Dubai, die Vorteile des von init installierten Leitsystems auf den Punkt. „Unsere Technologie findet derzeit viel Beachtung in der Region und wir rechnen uns daher Chancen auf weitere Aufträge aus.“